



Wunderland für i-Dötzchen

Mit dem ersten Tornister beginnt für Kinder der Ernst des Lebens. Sie bei diesem Schritt auf charmante Weise zu begleiten, ist das Erfolgsgeheimnis des Fachgeschäfts **Ranzenfee & Koffertroll**.

Text: Kapka Todorova

Anfassen und Ausprobieren ist im Geschäft der Familie Stratmann ausdrücklich erlaubt: Kinder wuseln durch die Gänge, probieren Schulranzen und Rucksäcke aus. Was beim Kauf zu beachten ist und wie man den Schulranzen richtig packt, erklären eine echte Fee und ihr Helfer – der kleine Koffertroll. Mit ihrem Ranzen erhalten die kleinen Kunden gleich auch einen Schulranzenführerschein. „Die Kinder sind aufgeregt, weil sie nicht wissen, was mit der Einschulung auf sie zukommt. Bekommen sie ihren Schulranzenführerschein, haben sie schon vor dem ersten Schultag ein Erfolgserlebnis, das ihnen Mut macht. Das ist uns wichtig, da wir nicht einfach Ware verkaufen, sondern positive Emotionen und wertvolle Erinnerungen“, erklärt Eigentümer Markus Stratmann.

2005 fing er an, zusammen mit seiner Frau Monika Stratmann und zwei Aushilfen Schulranzen zu verkaufen. Aus dem 40-Quadratmeter-Laden in Rheda-Wiedenbrück wurden im Laufe der Jahre drei Geschäfte: 2012 eröffneten sie eine Filiale in Berlin und Anfang des Jahres eine weitere in Düsseldorf. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen 66 Mitarbeiter und wurde jüngst vom Magazin Focus zum „Wachstumschampion 2018“ erklärt. Zu Recht: Der Umsatz stieg laut Stratmann von 2013 an um jährlich durchschnittlich 35 Prozent und erreichte 2017 8,5 Millionen Euro. Seit Mai 2015 ist „Ranzenfee & Koffertroll“ auch online präsent, woraus ein großer Teil des Umsatzes resultiert.

Auf vier Säulen ist der Erfolg von „Ranzenfee & Koffertroll“ aufgebaut: Die Firma arbeitet intensiv mit den Lieferanten zusammen, hält eine Riesenauswahl an Modellen vor, das Personal wird gründlich geschult und die Kunden werden intensiv beraten. „Eine Beratung dauert 30 bis 40 Minuten. Wir schulen sogar Physiotherapeuten und gehen in die Kindergärten, um Eltern die Rückenproblematik näherzubringen“, sagt Stratmann. Die Mitarbeiter zeigen den Kindern, wie sie ihre Bücher richtig packen: Die schweren müssen immer ganz nah am Rücken liegen.



Positive Emotionen:

Monika und Markus Stratmann setzen auf Feen und Trolle, um Schulanfänger den Übergang leicht zu machen.

„Die Leute kommen zum Teil aus 100 Kilometern Entfernung zu uns. In Berlin haben wir Kunden aus Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt“, erklärt der Eigentümer. Er wisse aber auch, dass nicht alle Familien sich einen neuen Schulranzen leisten können. Wegen zahlreicher technischer Features und teurer Materialien, wie Karbon und Glasfaser, sind Tornister viel leichter, aber zugleich deutlich teurer geworden. Bis zu 300 Euro kosten die Topmodelle. Seit elf Jahren verschenkt „Ranzenfee & Koffertroll“ daher zusammen mit der Caritas Schulranzen an Kindergärten, die auf diesem Wege sozial schwache Familien unterstützen. Stratmann: „Für uns ist wichtig, dass alle Kinder die gleichen Startbedingungen haben und mit Freude in die Schule gehen.“ □

WIR SUCHEN

Deutschlands Handelshelden

Menschen, die mit Herzblut hinter einem Produkt stehen, sind die besten Promoter ihrer Ware. Genau solche Charaktere sucht das handelsjournal für seine Serie „Die Ware leben“. Wenn Sie das tun, bewerben Sie sich bei uns – wir stellen Sie in unserem Magazin vor.

Senden Sie einfach unter dem Betreff „Die Ware leben“ eine E-Mail mit einer kurzen Selbstbeschreibung samt aussagekräftigem Foto an redaktion@handelsjournal.de. Vielleicht kennen Sie auch jemanden, den Sie gern als Handelshelden vorschlagen mögen? Dann her mit Ihrer Empfehlung!